

Bericht

über das erste
Halbjahr 2019

RATIONAL AG nach 6 Monaten auf Kurs – Wachstum und Margen wiederholt im Rahmen der Erwartungen

Wichtige Finanzkennzahlen	03
Brief des Vorstands	04
Konzernlagebericht	05
Wirtschaftsbericht	05
Prognose, Chancen- und Risikobericht	07
Halbjahresabschluss	09
Impressum/Disclaimer	20

Wichtige Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	Veränderung absolut	Veränderung in %	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis								
Umsatzerlöse	205,1	193,8	+ 11,3	+ 6	399,4	367,3	+ 32,1	+ 9
Auslandsanteil in %	88	88	0	–	88	88	0	–
Umsatzkosten	83,8	81,2	+ 2,6	+ 3	163,3	152,0	+ 11,3	+ 7
Bruttoergebnis vom Umsatz	121,3	112,6	+ 8,7	+ 8	236,1	215,3	+ 20,8	+ 10
in % der Umsatzerlöse	59,1	58,1	+ 1,0	–	59,1	58,6	+ 0,5	–
Vertriebs- und Servicekosten	49,1	45,8	+ 3,3	+ 7	99,5	90,5	+ 9,0	+ 10
Forschungs- und Entwicklungskosten	10,6	9,6	+ 1,0	+ 10	20,9	18,6	+ 2,3	+ 12
Allgemeine Verwaltungskosten	9,5	8,0	+ 1,5	+ 19	18,9	15,9	+ 3,0	+ 19
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	51,5	50,0	+ 1,5	+ 3	98,2	90,9	+ 7,3	+ 8
in % der Umsatzerlöse	25,1	25,8	– 0,7	–	24,6	24,7	– 0,1	–
Ergebnis nach Steuern	40,0	38,2	+ 1,8	+ 5	76,6	69,4	+ 7,2	+ 10
Bilanz								
Bilanzsumme					589,0	506,2	+ 82,8	+ 16
Eigenkapital					424,1	367,9	+ 56,2	+ 15
Eigenkapitalquote (in %)					72,0	72,7	– 0,7	–
Cashflow								
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit					75,1	55,0	+ 20,1	+ 36
Zahlungswirksame Investitionen					18,9	28,0	– 9,1	– 32
Freier Cashflow ¹					56,2	27,0	+ 29,2	+ 108
Mitarbeiter zum 30.06.					2.212	2.090	+ 122	+ 6
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie								
Gewinn je Aktie (in EUR)					6,74	6,10	+ 0,64	+ 10
Aktienkurs zum Quartalsende ² (in EUR)					605,50	559,00	+ 46,50	+ 8
Marktkapitalisierung					6.884,5	6.355,8	+ 528,7	+ 8

¹ Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen

² Xetra

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

in den vergangenen Monaten haben die konjunkturellen Risiken spürbar zugenommen. Vor allem die politischen Unsicherheiten haben die Stimmung von Unternehmen und Privathaushalten belastet und zu einer Abschwächung des Investitionswachstums, der Exporte und des privaten Verbrauchs geführt. Trotz der geringeren Konjunkturdynamik halten wir unsere Ziele im Blick und haben im ersten Halbjahr 2019 weiter investiert, um auch in Zukunft den höchstmöglichen Nutzen für eine wachsende Anzahl Kunden zu stiften.

Im Frühjahr des letzten Jahres haben wir den Ausbau des Werksteils 3 am Standort Landsberg am Lech fertiggestellt und somit die Produktionskapazität für Combi-Dämpfer deutlich erweitert. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres haben wir mit Vorarbeiten für das neue Versand- und Logistikzentrum am Standort Landsberg am Lech begonnen. Um die steigenden Absatzmengen qualitativ einwandfrei und effizient herstellen zu können, haben wir ferner unseren Anlagenpark weiter modernisiert und vergrößert.

Am Standort Wittenheim fertigen wir das VarioCookingCenter®. Vor dem Hintergrund des großen noch freien Marktpotenzials und des erwarteten überproportionalen Wachstums mit dem VarioCookingCenter® haben wir am dortigen Standort ein großes Grundstück gekauft. Mit den Planungen für den Bau eines neuen Werks haben wir ebenfalls im vergangenen Halbjahr begonnen.

Auf den ungewissen Ausgang des Brexit haben wir mit dem Aufbau eines eigenen Lagers in Großbritannien reagiert. Damit sichern wir unsere Lieferfähigkeit in Großbritannien und haben die lokale Lieferzeit deutlich reduziert.

Erfolgreich abgeschlossene oder laufende Projekte haben unsere Unternehmens- und Führungsqualität verbessert. Neben diesen Investitionen unterstreicht auch der Stellenaufbau im ersten Halbjahr 2019 unseren Glauben an eine weiterhin positive Zukunft. Es wurden weltweit rund 100 Mitarbeiter in allen Unternehmensbereichen eingestellt.

Ein wichtiger Meilenstein des ersten Halbjahrs war der millionste Combi-Dämpfer der Unternehmensgeschichte. Dieser wurde im Mai auf Welttournee geschickt, um ihn auf den wichtigsten Messen rund um den Globus zu präsentieren. Nach dem Oktoberfest wird er nach Deutschland zurückkehren, um dann im Hofbräuhaus in München dem Team um Küchenchef Wolfgang Reithmeier seinen Dienst zu leisten.

Unsere jährlichen Kundenzufriedenheitsumfragen wurden in 2019 in Frankreich, Spanien, Schweden, Mexiko und Russland durchgeführt. In allen Ländern haben wir hervorragende Werte erreicht und gehören damit weiterhin zu den besten 10% der Unternehmen weltweit.

Im ersten Halbjahr 2018 haben wir sehr von dem guten Kettenkundengeschäft in Nordamerika profitiert. Dennoch konnten wir in den ersten sechs Monaten in 2019 die nachhaltig gute Geschäftsentwicklung fortsetzen. Per Ende Juni lag das Umsatzwachstum mit 9% am oberen Ende unserer Erwartungen. Profitiert haben wir hierbei von leicht positiven Währungseffekten. Wir stellen uns den konjunkturellen Rahmenbedingungen und schätzen den Ausblick für den Rest des Jahres 2019 weiterhin als positiv ein. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir die für das Geschäftsjahr 2019 ausgegebene Prognose von einem Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich bei einer EBIT-Marge von rund 26%.



Dr. Peter Stadelmann

Vorstandsvorsitzender der RATIONAL AG

Konzernlagebericht

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Konjunkturelle Rahmenbedingungen deutlich eingetrübt

Die konjunkturelle Dynamik der Weltwirtschaft hat sich in den vergangenen Monaten deutlich abgeschwächt. Hierfür verantwortlich waren vor allem die anhaltenden politischen Unsicherheiten, wie der Handelskonflikt zwischen den USA und China und ein möglicherweise unregelter Brexit. Hinzu kamen Krisen in Schwellenländern wie Argentinien und der Türkei oder auch die Probleme der deutschen Automobilindustrie.

Aufgrund dieser Entwicklungen haben die Konjunkturforscher die Wachstumsprognosen für die meisten Regionen deutlich gesenkt. Für das Jahr 2019 hat der Internationale Währungsfonds seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum von 3,9% auf 3,3% nach unten revidiert.

In den Schwellenländern wird mit einem Wachstum von 4,5% gerechnet, für die Industrieländer wurde die Prognose auf 1,6% angepasst. In der Eurozone wird nur noch eine Zunahme der Wirtschaftsleistung von 1,0% erwartet. Für die USA wird eine Steigerung von 2,4% prognostiziert. (Quelle: Warburg, Juni 2019)

Ertragslage

Umsatzerlöse steigen im ersten Halbjahr um 9%, währungsbereinigt um 7%

Nach dem guten Start im ersten Quartal 2019 konnte die RATIONAL AG im zweiten Quartal mit einem Umsatzwachstum von 6% die erfolgreiche Geschäftsentwicklung fortsetzen. Dieses Wachstumsniveau ist insbesondere vor dem Hintergrund des hohen Wachstums im Vergleichsquarter 2018 (+ 17%) und der Vorzieheffekte aus dem ersten Quartal 2019 positiv zu werten und liegt am oberen Ende der Unternehmererwartungen.

Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 399,4 Mio. Euro erzielt (Vj. 367,3 Mio. Euro), das entspricht einer Steigerungsrate von 9% gegenüber dem Vorjahr.

Einige für RATIONAL relevante Fremdwährungen haben im Vorjahresvergleich in Relation zum Euro durchschnittlich an Wert gewonnen. Dementsprechend wirkte sich vor allem die Aufwertung des US Dollars (+ 6%), des japanischen Yens (+ 5%), des kanadischen Dollars (+ 3%) und des Schweizer Franken (+ 3%) umsatzsteigernd aus. Währungsbereinigt lag das Umsatzwachstum nach sechs Monaten bei 7%.

Überproportionales Wachstum der Produktgruppe VarioCookingCenter®

In der Produktgruppe Combi-Dämpfer, welche die Produktion und den Vertrieb des SelfCookingCenter® und des CombiMaster® Plus repräsentiert, lag der Umsatz nach sechs Monaten um 8% höher bei 365,5 Mio. Euro (Vj. 338,9 Euro).

Sehr positiv gestaltete sich die Umsatzentwicklung der Produktgruppe VarioCookingCenter®, die den Umsatz im ersten Halbjahr 2019 um 19% auf 33,9 Mio. Euro steigern konnte (Vj. 28,5 Mio. Euro).

Weltweites Wachstum

Nach dem hohen Wachstum im ersten Quartal (+ 16%) – bedingt durch Vorzieheffekte in Folge einer angekündigten Preiserhöhung – konnten im Heimatmarkt Deutschland die Umsätze im zweiten Quartal um 4% gesteigert werden. Nach sechs Monaten dieses Geschäftsjahres lag das Wachstum damit bei 9%. Einen wichtigen Beitrag zur Geschäftsentwicklung in Deutschland lieferte die Produktgruppe VarioCookingCenter®, in der ein Umsatzwachstum von 22% nach sechs Monaten erzielt werden konnte.

In Europa (ohne Deutschland) lagen die Umsatzerlöse nach sechs Monaten um 5% über dem Vorjahr. Positiv gestaltete sich die Geschäftsentwicklung in Frankreich, sowohl für die Combi-Dämpfer als auch für das VarioCookingCenter®. Aufgrund der momentanen Investitionszurückhaltung im öffentlichen Bereich, lagen die Umsatzerlöse nach sechs Monaten in Großbritannien und in Skandinavien unter den eigenen Erwartungen. Währungsneutral lag das Umsatzwachstum in der Region Europa ebenfalls bei 5%.

Trotz des Basiseffekts aufgrund des sehr hohen Vorjahreswachstums um 32 %, konnten die Umsatzerlöse in Nordamerika im zweiten Quartal um 4 % gesteigert werden. Unter Berücksichtigung des Umsatzwachstums von 26 % im ersten Quartal, lagen die Umsatzerlöse in Nordamerika nach sechs Monaten um 13 % über dem Vorjahr. Besonders positiv entwickelten sich die Umsätze in Kanada. Währungsneutral stiegen die Umsatzerlöse in der Region Nordamerika um 7 %.

In Lateinamerika lagen die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten um knapp 15 % über dem Vorjahr. Ein wesentlicher Wachstumstreiber war hier Mexiko, wo ein erhebliches Wachstum im ersten Halbjahr 2019 verzeichnet werden konnte. Während der mexikanischen Peso um rund 5 % aufwertete, werteten der brasilianischen Real und der Kolumbianische Peso um rund 4 % und 5 % ab. Bereinigt um diese Währungseffekte lag der Umsatz im ersten Halbjahr rund 16 % über dem Vorjahr.

In Asien konnten die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2019 um 12 % gesteigert werden. Größter Wachstumstreiber war erneut China, wo sich das Geschäft mit Kettenkunden positiv gestaltete. Neben China wuchsen auch Indien und Korea überproportional. Währungsneutral lag das Umsatzwachstum in Asien bei 10 %.

In der Region „Übrige Welt“ lagen die Umsatzerlöse nach sechs Monaten um knapp 15 % über dem Vorjahr. Die größten Wachstumsregionen waren hier der Nahe und Mittlere Osten und Afrika.

Rohrertrag wächst überproportional

Im ersten Halbjahr 2019 erzielte RATIONAL ein Bruttoergebnis vom Umsatz von 236,1 Mio. Euro. (Vj. 215,3). Im Vorjahresvergleich entspricht das einer Steigerung von knapp 10 %. Die Rohertragsmarge lag mit 59,1 % (Vj. 58,6 %) leicht über dem Vorjahr. Die Steigerung ist hauptsächlich auf die positiven Währungseffekte in den Umsatzerlösen zurückzuführen. Währungsneutral liegt die Rohertragsmarge auf Vorjahresniveau. Darüber hinaus wirkte sich der Produktmix förderlich auf die Rohertragsmarge aus, etwas höhere Herstellkosten dagegen belastend.

EBIT-Marge auf Vorjahresniveau

In den ersten sechs Monaten erzielte RATIONAL ein EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) von 98,2 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 8 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (Vj. 90,9 Mio. Euro). Die EBIT-Marge (EBIT in Relation zu den Umsatzerlösen) erreichte 24,6 % und liegt somit auf dem Niveau des Vorjahres (Vj. 24,7 %). Bereinigt um Währungseffekte lag die EBIT-Marge nach sechs Monaten mit 23,7 % rund einen Prozentpunkt unter dem Vorjahr.

Die operativen Kosten sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 überproportional zum Umsatzwachstum um 11 % auf 139,3 Mio. Euro angestiegen (Vj. 124,9 Mio. Euro). Hierbei stiegen die Kosten in den Bereichen Vertrieb und Service um 10 % auf 99,5 Mio. Euro (Vj. 90,5 Mio. Euro). Es wurde weiter in den Ausbau der weltweiten Vertriebs- und Serviceorganisation investiert, insbesondere in den Überseemärkten. Die Kosten für Forschung und Entwicklung stiegen nach sechs Monaten um 12 % auf 20,9 Mio. Euro (Vj. 18,6 Mio. Euro). Die Verwaltungskosten stiegen überproportional im Vergleich zum Umsatz um 19 % an und betragen nach sechs Monaten 18,9 Mio. Euro (Vj. 15,9 Mio. Euro). Haupttreiber dieses Kostenanstiegs sind der Ausbau von Unterstützungsfunktionen in der IT und im kaufmännischen Bereich am Standort Landsberg am Lech und Verwaltungspositionen in den Überseemärkten.

Das Ergebnis nach Steuern erreichte nach dem ersten Halbjahr 76,6 Mio. Euro und lag damit um 10 % über dem Vorjahr (Vj. 69,4 Mio. Euro). Die Steuerquote lag auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 bei 23 %.

Segmente

Alle Segmente auf Niveau der Konzernprognose

Wie im Geschäftsbericht 2018 beschrieben stellen wir unsere Segmentdarstellung zum laufenden Geschäftsjahr von einer produktbezogenen Sicht auf eine regionale Betrachtung um. Erstmals werden die Geschäftssegmente DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz), EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika), Amerika (Nord- und Lateinamerika) und Asien berichtet.

Im Geschäftsbericht 2018 prognostizierten wir für 2019 für das Segment DACH ein unterproportionales Umsatzwachstum gegenüber der Konzernprognose. Begünstigt durch Sondereffekte im ersten Quartal dieses Jahres wuchs der Umsatz im Segment DACH leicht über der Konzernprognose. Das Segment EMEA steigerte den Umsatz, wie prognostiziert, auf dem Niveau der Konzernprognose. Für Amerika und Asien prognostizierten wir ein leicht überproportionales Umsatzwachstum. Aufgrund des Basiseffekts durch das hohe Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2018 lag das Umsatzwachstum im Segment Amerika in den ersten sechs Monaten dieses Jahres auf dem Niveau der Konzernprognose. Im Segment Asien lag der Umsatz im ersten Halbjahr 2019 ebenfalls auf dem Niveau der Konzernprognose. Hintergründe sind hier ein Verschiebungseffekt in Japan und die unter Erwartung liegende Geschäftsentwicklung in Australien.

Finanz- und Vermögenslage

75 Mio. Euro operativer Cashflow

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurde ein operativer Cashflow von 75,1 Mio. Euro erwirtschaftet, der deutlich über dem Vorjahresniveau (Vj. 55,0 Mio. Euro) liegt. Dieser Anstieg resultierte aus dem höheren Ergebnis und Effekten aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betragen im ersten Halbjahr 18,9 Mio. Euro. Wesentlich hierfür sind Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung des Maschinenparks am Standort Landsberg am Lech zur Erhöhung des Automatisierungsgrads in der Fertigung und zur Erweiterung der Produktionskapazität. Weiter enthalten sind Vorbereitungsarbeiten für den Bau eines Versand- und Logistikzentrums am Standort Landsberg am Lech und der Kauf eines Grundstücks am Standort Wittenheim. Des Weiteren sind Rückflüsse aus Finanzanlagen in Höhe von 21,4 Mio. Euro enthalten. In Summe ergibt sich hieraus ein Cashflow aus Investitionstätigkeit von 2,5 Mio. Euro.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (- 114,0 Mio. Euro) reflektiert im Wesentlichen die im Mai ausbezahlte Dividende in Höhe von 108,0 Mio. Euro (Vj. 125,1 Mio. Euro).

72% Eigenkapitalquote

Zum Stichtag 30. Juni 2019 lag die Eigenkapitalquote mit 72% auf gewohnt hohem Niveau (Vj. 73%). Neben den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 120,6 Mio. Euro (Vj. 105,8 Mio. Euro) verfügte RATIONAL zum Stichtag über Finanzanlagen in Höhe von 62,8 Mio. Euro (Vj. 63,9 Mio. Euro).

Mitarbeiter

Knapp 100 neue Mitarbeiter im ersten Halbjahr

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 wurden 99 neue Positionen geschaffen, über die Hälfte davon in Deutschland. Im Mittelpunkt steht weiterhin der Ausbau der globalen Vertriebs- und Serviceorganisation. Neben den neuen Stellen im Vertrieb und in vertriebsnahen Funktionen wurden Mitarbeiter in der Fertigung und in zentralen Unterstützungsfunktionen aufgebaut. Zum Stichtag 30. Juni 2019 beschäftigte die RATIONAL-Gruppe 2.212 Mitarbeiter.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Wachstumsprognose für das Jahr 2019 bestätigt

Trotz der Verschlechterung der konjunkturellen Rahmenbedingungen und des guten Vorjahresvergleichshalbjahres konnte das erste Halbjahr 2019 mit einem Umsatzwachstum von 9% und einer auf Vorjahresniveau liegenden EBIT-Marge abgeschlossen werden. Unterstützt durch positive Währungseffekte und Nachholeffekte aus der Markenzusammenführung im Jahr 2018 lag das erste Halbjahr 2019 am oberen Ende der Unternehmenserwartungen.

Die große Mehrheit der Kunden ist mit den Produkten und Dienstleistungen so zufrieden, dass sie jederzeit wiederkaufen würde und dies auch Freunden und Kollegen empfiehlt. Diese Einschätzung wurde bei der letzten Kundenzufriedenheitsbefragung im Frühjahr dieses Jahres in Frankreich, Spanien, Schweden, Mexiko und Russland erneut bestätigt. In Verbindung mit dem großen Marktpotenzial und der Nähe zu dem menschlichen Grundbedürfnis Essen sieht der Vorstand der RATIONAL AG gute Voraussetzungen, den erfolgreichen Wachstumskurs fortzusetzen.

Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand der RATIONAL AG die für das Geschäftsjahr 2019 ausgegebene Prognose von einem Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich und einer EBIT-Marge von rund 26 %.

Chancen- und Risikobericht

RATIONAL setzt weltweit ein Risikomanagementsystem ein, das die frühzeitige Erkennung von Risiken sicherstellt und die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen unterstützt. Die vorhandenen Risiken in Bezug auf die Entwicklung der Weltwirtschaft stellen auch weiterhin einen Unsicherheitsfaktor für die Geschäftsentwicklung dar. Gegenüber der Darstellung der Chancen und Risiken im letzten Konzernabschluss ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Landsberg am Lech, den 24. Juli 2019

RATIONAL AG
Der Vorstand

Halbjahresabschluss

RATIONAL-Konzern

Gesamtergebnisrechnung	10
Bilanz	11
Kapitalflussrechnung	12
Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
Anhang	14
Bilanzzeit	19

Gesamtergebnisrechnung

RATIONAL-Konzern

für den Zeitraum 1. Januar – 30. Juni

in TEUR	2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Umsatzerlöse	205.133	193.830	399.392	367.311
Umsatzkosten	- 83.821	- 81.201	- 163.325	- 152.021
Bruttoergebnis vom Umsatz	121.312	112.629	236.067	215.290
Vertriebs- und Servicekosten	- 49.123	- 45.756	- 99.468	- 90.479
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 10.604	- 9.604	- 20.902	- 18.606
Allgemeine Verwaltungskosten	- 9.542	- 8.016	- 18.889	- 15.863
Sonstige betriebliche Erträge	1.904	3.995	5.020	5.902
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.428	- 3.203	- 3.620	- 5.356
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	51.519	50.045	98.208	90.888
Zinserträge	154	82	343	152
Zinsaufwendungen	- 184	- 83	- 352	- 153
Übriges Finanzergebnis	473	- 174	1.318	- 217
Ergebnis vor Steuern (EBT)	51.962	49.870	99.517	90.670
Ertragsteuern	- 11.959	- 11.718	- 22.901	- 21.306
Ergebnis nach Steuern	40.003	38.152	76.616	69.364
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können:				
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	550	- 231	- 44	- 662
Sonstiges Ergebnis	550	- 231	- 44	- 662
Gesamtergebnis	40.553	37.921	76.572	68.702
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf das Ergebnis nach Steuern und die Anzahl der Aktien	3,52	3,36	6,74	6,10

Bilanz

RATIONAL-Konzern

Aktiva

in TEUR	30.06.2019	30.06.2018	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte	194.751	147.946	162.264
Immaterielle Vermögenswerte	7.623	8.041	8.081
Sachanlagen	172.371	129.490	142.671
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.107	794	993
Latente Steueransprüche	11.152	8.259	8.943
Sonstige Vermögenswerte	2.498	1.362	1.576
Kurzfristige Vermögenswerte	394.229	358.243	442.176
Vorräte	63.781	51.543	57.440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	121.532	119.425	124.440
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	65.513	65.267	86.278
Ertragsteuerforderungen	1.524	555	749
Sonstige Vermögenswerte	21.259	15.682	16.503
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	120.620	105.771	156.766
Bilanzsumme	588.980	506.189	604.440

Passiva

in TEUR	30.06.2019	30.06.2018	31.12.2018
Eigenkapital	424.071	367.904	455.514
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	390.029	333.482	421.428
Übriges Eigenkapital	-5.386	-5.006	-5.342
Langfristige Schulden	37.912	28.113	26.358
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.868	4.799	4.706
Sonstige Rückstellungen	8.200	9.471	8.501
Finanzschulden	4.991	7.622	6.306
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.957	3.214	3.214
Latente Steuerschulden	166	392	201
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.538	1.043	1.263
Sonstige Verbindlichkeiten	2.192	1.572	2.167
Kurzfristige Schulden	126.997	110.172	122.568
Sonstige Rückstellungen	53.343	48.144	49.383
Finanzschulden	5.296	5.295	5.612
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.269	26.654	26.409
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.489	3.938	6.686
Ertragsteuerverbindlichkeiten	13.459	5.991	11.533
Sonstige Verbindlichkeiten	24.141	20.150	22.945
Schulden	164.909	138.285	148.926
Bilanzsumme	588.980	506.189	604.440

Kapitalflussrechnung

RATIONAL-Konzern

für den Zeitraum 1. Januar – 30. Juni

in TEUR	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Ergebnis vor Steuern (EBT)	99.517	90.670
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	75.075	55.023
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen inklusive Erlöse Anlagenabgang	- 18.918	- 27.995
Cashflow aus Finanzanlagen	21.368	9.199
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2.450	- 18.796
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 114.021	- 126.447
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	350	- 223
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 36.146	- 90.443
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	156.766	196.214
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.06.	120.620	105.771

Eigenkapitalveränderungsrechnung

RATIONAL-Konzern

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Übriges Eigenkapital		Gesamt
				Unterschiedsbeträge aus der Währungs- umrechnung	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	
Stand am 01.01.2018	11.370	28.058	389.188	- 3.341	- 1.003	424.272
Dividende	-	-	- 125.070	-	-	- 125.070
Ergebnis nach Steuern	-	-	69.364	-	-	69.364
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	- 662	0	- 662
Stand am 30.06.2018	11.370	28.058	333.482	- 4.003	- 1.003	367.904
Stand am 01.01.2019	11.370	28.058	421.428	- 4.647	- 695	455.514
Dividende	-	-	- 108.015	-	-	- 108.015
Ergebnis nach Steuern	-	-	76.616	-	-	76.616
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	- 44	-	- 44
Stand am 30.06.2019	11.370	28.058	390.029	- 4.691	- 695	424.071

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernhalbjahresbericht wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Dabei kamen die Regelungen des IAS 34 für einen verkürzten Abschluss zur Anwendung.

Mit dem Beginn des Geschäftsjahres traten folgende neue oder geänderte Standards in Kraft:

- > IFRS 16 „Leasingverhältnisse“
- > IFRS 9 „Vorfalligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung“
- > IFRIC 23 „Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung“
- > IAS 28 „Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures“
- > Jährliche Verbesserungen an den IFRS 2015 – 2017
- > IAS 19 „Planänderungen, -kürzungen oder -abgeltungen“

Durch die erstmalige Anwendung des neuen Standards IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ kam es zu Änderungen der Rechnungslegungsmethoden des Konzerns. Aus anderen neuen oder geänderten Standards, die zu Beginn des Geschäftsjahres in Kraft traten und nicht vorher freiwillig angewendet wurden, resultieren keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss.

Im vorliegenden Abschluss wurden keine neuen oder geänderten Standards vorzeitig angewendet.

Dieser Konzernhalbjahresbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 30. Juni 2019 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft sieben inländische (31. Dezember 2018: acht) und 25 ausländische (31. Dezember 2018: 25) Tochtergesellschaften. Zudem hält die RATIONAL AG Fondsanteile an einem Spezialfonds, welcher als strukturiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wird.

Die Veränderung gegenüber dem 30. Juni 2018 und dem 31. Dezember 2018 resultiert aus der Gründung von Tochtergesellschaften in Chile und Tschechien. Die Gesellschaften FRIMA Deutschland GmbH, FRIMA International AG und FRIMA France S.A.S. wurden im GJ 2019 auf die Gesellschaften RATIONAL Großküchentechnik GmbH, RATIONAL International AG und RATIONAL France S.A.S. verschmolzen.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Folgenden werden die aufgrund des IFRS 16 neu ab dem 1. Januar 2019 angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze, soweit sie von den bisher angewendeten abweichen, beschrieben.

Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des IFRS 16

Als Erstanwendungsmethode hat RATIONAL den modifizierten retrospektiven Ansatz gem. IFRS 16.C5 b) gewählt, wobei keine Anpassung von Vergleichsinformationen stattfindet. Effekte auf das Eigenkapital ergeben sich zum Erstanwendungszeitpunkt des IFRS 16 nicht.

Leasingverbindlichkeiten für Leasingverträge, die zuvor nach IAS 17 als Operating Lease klassifiziert worden sind, werden mit Erstanwendung des IFRS 16 zum Barwert der ausstehenden Leasingraten erfasst. RATIONAL macht von der Erleichterung Gebrauch, auf ein Portfolio ähnlich ausgestalteter Leasingverträge (Leasingverhältnisse mit ähnlicher Restlaufzeit in einem ähnlichen Wirtschaftsumfeld) einen einzigen Abzinsungssatz anzuwenden. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, der auf die Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 angewendet wurde, beträgt 4,5 %.

Überleitungsrechnung

in TEUR

Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen zum 31. Dezember 2018	16.016
Mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 abgezinst	15.359
Leasingverhältnisse über Vermögenswerte mit geringem Wert, die linear als Aufwand erfasst werden	- 587
Anpassungen aufgrund unterschiedlicher Einschätzungen von Verlängerung- und Kündigungsoptionen	170
Verpflichtungen aus Leasingverträgen, bei denen der Leasinggegenstand zum 1. Januar 2019 noch nicht zur Nutzung zur Verfügung stand	- 179
Sonstiges	- 34
Am 1. Januar 2019 bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	14.729
Hiervon kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	6.290
Hiervon langfristige Leasingverbindlichkeiten	8.439

Die damit verbundenen Nutzungsrechte wurden in Höhe der zugehörigen Leasingverbindlichkeiten angesetzt. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 bestanden keine belastenden Leasingverhältnisse, so dass eine Wertberichtigung der Nutzungsrechte nicht erforderlich war.

Leasingaktivitäten und bilanzielle Behandlung

Bei RATIONAL qualifizieren sich Immobilien, Fahrzeuge sowie sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung als Leasinggegenstände gem. IFRS 16.

Seit dem 1. Januar 2019 werden Leasingverhältnisse zu dem Zeitpunkt, zu dem der Leasinggegenstand dem Konzern zur Nutzung zur Verfügung steht, als Nutzungsrecht und entsprechende Leasingverbindlichkeit zum Barwert erfasst.

Für geringwertige Leasinggegenstände (vorwiegend EDV-Ausstattung) nimmt RATIONAL das Wahlrecht gem. IFRS 16.5 b) in Anspruch. Zahlungen für Vermögensgegenstände von geringem Wert werden linear als Aufwand im Gewinn oder Verlust erfasst.

Verwendung von Schätzungen und Annahmen sowie wesentliche Ermessensentscheidungen

Bei Nutzungsrechten an Leasinggegenständen beziehen sich die Annahmen und Schätzungen des Managements insbesondere auf die Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen, und die Einschätzung ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Das Management geht davon aus, dass die Annahmen und Schätzungen angemessen sind. Falls sich Änderungen zu den genannten Annahmen und Schätzungen ergeben, würde dies die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verändern.

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	2. Quartal 2019	Anteil in %	2. Quartal 2018	Anteil in %
Deutschland	23.610	12	22.806	12
Europa (ohne Deutschland)	93.152	45	89.836	46
Nordamerika	39.738	19	38.601	20
Lateinamerika	11.801	6	9.645	5
Asien	25.589	12	23.841	12
Übrige Welt ¹	11.243	6	9.101	5
Gesamt	205.133	100	193.830	100

	1. Halbjahr 2019	Anteil in %	1. Halbjahr 2018	Anteil in %
Deutschland	48.852	12	44.621	12
Europa (ohne Deutschland)	181.181	46	172.619	47
Nordamerika	76.073	19	67.474	18
Lateinamerika	21.311	5	18.575	5
Asien	52.223	13	46.646	13
Übrige Welt ¹	19.752	5	17.376	5
Gesamt	399.392	100	367.311	100

¹ Australien, Neuseeland, Naher und mittlerer Osten, Afrika

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Die regionale Aufteilung der Umsatzerlöse nach dem Sitz der Kunden ist in der vorstehenden Tabelle dargestellt.

Die Produkt-Gruppe Combi-Dämpfer erzielt im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 365.519 Tsd. Euro (Vj. 338.852 Tsd. Euro), die Produkt-Gruppe VarioCookingCenter® erzielt Umsatzerlöse in Höhe von 33.873 Tsd. Euro (Vj. 28.459 Tsd. Euro).

73% (Vj. 74%) der Umsatzerlöse entfallen auf den Geräteabsatz. Die restlichen 27% (Vj. 26%) entstehen aus dem Verkauf von Zubehör, Ersatzteilen und Pflegeprodukten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen. Weitere Informationen zu Umsatzerlösen werden in der Segmentberichterstattung dargestellt.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Der Anstieg des Sachanlagevermögens gegenüber dem 31. Dezember 2018 resultiert im Wesentlichen aus Nutzungsrechten gem. IFRS 16 in Höhe von 16.354 Tsd. Euro sowie aus Investitionen in Grundstücke, Gebäude und technische Anlagen.

Die Reduzierung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte gegenüber dem 31. Dezember 2018 resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Festgeldanlagen.

Der Anstieg der kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2018 resultiert im Wesentlichen aus Leasingverbindlichkeiten gem. IFRS 16 in Höhe von insgesamt 16.390 Tsd. Euro.

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Zahlungsmittelabflüsse für als Nutzungsrechte angesetzte Leasinggegenstände betragen im ersten Halbjahr 2019 4.140 Tsd. Euro. Diese sind im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit abgebildet. Bis 2018 wurden Zahlungsmittelabflüsse aus Operating-Leasingverhältnissen im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit berücksichtigt.

Bewertungskategorien gem. IFRS 9

in TEUR	Bemessungs- hierarchiestufe	Buchwert 30.06.2019	Beizulegender Zeitwert 30.06.2019	Buchwert 31.12.2018	Beizulegender Zeitwert 31.12.2018
Finanzielle Vermögenswerte, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		259.021		320.971	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	Stufe 2	1.107	1.105	993	993
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		121.532		124.440	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)		15.762		38.772	
Zahlungsmittel und -äquivalente		120.620		156.766	
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegender Zeitwert mit Wertänderungen im Periodenergebnis		49.751		47.506	
Derivate ohne Hedgebeziehung ¹	Stufe 1	–	–	105	105
Derivate ohne Hedgebeziehung ¹	Stufe 2	406	406	539	539
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	Stufe 1	49.345	49.345	46.162	46.162
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	Stufe 2	–	–	700	700
Finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		55.657		47.722	
Finanzschulden (langfristig)	Stufe 2	4.991	5.193	6.306	6.555
Langfristige Leasingverbindlichkeiten ²		9.774		–	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	Stufe 2	5.183	5.145	3.214	3.214
Finanzschulden (kurzfristig)	Stufe 2	5.296	5.320	5.612	5.635
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		22.269		26.409	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten ³		6.616		–	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		1.528		6.181	
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegender Zeitwert mit Wertänderungen im Periodenergebnis		345		505	
Derivate ohne Hedgebeziehung ³	Stufe 1	142	142	53	53
Derivate ohne Hedgebeziehung ³	Stufe 2	203	203	452	452

1 Enthalten in Bilanzposition „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ (kurzfristig)

2 Enthalten in Bilanzposition „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ (langfristig)

3 Enthalten in Bilanzposition „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ (kurzfristig)

Erläuterungen zu Finanzinstrumenten

Die oben stehende Tabelle zeigt die Buchwerte und die nach IFRS 7 zusätzlich anzugebenden beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten. Wird für ein Finanzinstrument kein beizulegender Zeitwert ausgewiesen, so stellt der angegebene Buchwert des Finanzinstruments einen angemessenen Näherungswert für dessen beizulegenden Zeitwert dar. Für Leasingverbindlichkeiten wird gemäß IFRS 7.29 d) kein beizulegender Zeitwert angegeben.

Während der Berichtsperiode kam es zu keinen Umgliederungen zwischen den Bemessungshierarchiestufen gemäß IFRS 13. Wenn Umstände eintreten, die eine andere Einstufung erfordern, werden die Finanzinstrumente zum Ende der Berichtsperiode umgegliedert.

Geschäftssegmente

in TEUR

1. Halbjahr 2019	DACH	EMEA	AMERICAS	ASIEN	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	65.222	174.085	93.190	59.457	391.954	7.438	399.392
Segmentergebnis	16.303	47.787	17.520	13.235	94.845	3.363	98.208
Finanzergebnis	-	-	-	-	-	-	1.309
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	-	-	99.517
Segmentvermögenswerte	12.534	72.522	66.362	43.094	194.512	-9.199	185.313

1. Halbjahr 2018	DACH	EMEA	AMERICAS	ASIEN	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	59.558	163.030	85.962	54.810	363.360	3.951	367.311
Segmentergebnis	13.915	44.058	16.517	13.389	87.879	3.009	90.888
Finanzergebnis	-	-	-	-	-	-	-218
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	-	-	90.670
Segmentvermögenswerte	12.579	66.010	56.657	36.760	172.006	-1.038	170.968

Geschäftssegmente

Die interne Steuerung und Berichterstattung an den Vorstand richtete sich bis 2018 an Produktgruppen aus. Folglich wurden als Geschäftssegmente im Konzernabschluss 2018 die Produktgruppen RATIONAL und FRIMA berichtet. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2019 wurde die interne Steuerung und die Berichterstattung an den Vorstand, der als Hauptentscheidungssträger identifiziert wurde, auf geographische Regionen umgestellt. Die vorliegende Berichterstattung zu den Geschäftssegmenten reflektiert diese Umstellung. Erstmals werden die Geschäftssegmente DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz), EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika), Amerika und Asien berichtet. Die Werte für das Vorjahr werden vergleichbar in dieser Struktur dargestellt.

Die Geschäftssegmente EMEA, Amerika und Asien sind jeweils zusammengefasste Segmente. Das zusammengefasste Segment EMEA beinhaltet die Geschäftssegmente in Europa, Naher Osten und Afrika. Amerika beinhaltet die Geschäftssegmente Nord- und Lateinamerika und Asien beinhaltet die Geschäftssegmente Asien Nord und Asien Süd. Die zusammengefassten Geschäftssegmente sind hinsichtlich der verkauften Produkte und Dienstleistungen, der Kundengruppen sowie der Vertriebsmethode vergleichbar, erzielen vergleichbare Margen und es wird erwartet, dass das zukünftige Umsatzwachstum vergleichbar sein wird.

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmente entsprechen grundsätzlich denen des Konzerns. Unterschiede ergeben sich im Wesentlichen aus abweichenden Wechselkursen sowie dem Ansatz kalkulatorischer Erfolgsbestandteile. Alle Segmente erzielen Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Geräten, Zubehör, Ersatzteilen und Pflegeprodukten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen. Umsatzerlöse zwischen den Segmenten liegen nicht vor. Das Segmentergebnis entspricht im Wesentlichen dem Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern. Die Segmentvermögenswerte beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte. Schulden werden auf Segmentebene nicht berichtet.

Die Überleitungsspalte resultiert bei den Umsatzerlösen und dem Ergebnis insbesondere aus der Währungsumrechnung. Bei den Vermögenswerten beinhaltet die Spalte im Wesentlichen Vermögenswerte die nicht den Geschäftssegmenten zugeordnet sind sowie Konsolidierungseffekte.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Es sind nach dem 30. Juni 2019 keine Vorgänge eingetreten, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RATIONAL AG und des Konzerns von besonderer Bedeutung wären.

Bilanzeid

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Landsberg am Lech, den 24. Juli 2019

RATIONAL AG
Der Vorstand



Dr. Peter Stadelmann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Axel Kaufmann
Vorstand kaufmännischer
Bereich



Peter Wiedemann
Vorstand technischer
Bereich



Markus Paschmann
Vorstand Bereich
Vertrieb und Marketing

Herausgeber und Kontakt

RATIONAL Aktiengesellschaft
Siegfried-Meister-Straße 1
86899 Landsberg am Lech

Dr. Axel Kaufmann

Vorstand kaufmännischer Bereich
Tel. + 49 8191 327-209
Fax + 49 8181 327-272
E-Mail ir@rational-online.com

Stefan Arnold

Leiter Investor Relations
Tel. + 49 8191 327-2209
Fax + 49 8181 327-722209
E-Mail ir@rational-online.com

Dieser Bericht wurde am 8. August 2019 veröffentlicht.

Disclaimer

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsorientierte Aussagen. Vorausschauende Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts. Sie sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den vorausblickenden Aussagen beschriebenen abweichen.

Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der RATIONAL AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer sowie gesetzliche und politische Entscheidungen.

Die RATIONAL AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsorientierten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach deren Veröffentlichung eingetreten sind.